2/3_2022

einBLICK

Katholische Kirche in Backnang

HOFFNUNG

Inhalt

Gottesdienst	3
Leserbriefe	7
Erstkommunion	9
Firmung	10
Jugend/Senioren	11
Kirchenmusik	12
Gemeinde	14
Ökumene	19
Bildung	21
Nachrufe	22
Spenden	23
Leben	24
Gottesdienste	25
Termine	28
Impressum/Infos	30
AusBLICK	32

Kurzwahl

Pfarrbüro St. Johannes
07191-68652

Pfarrbüro Christkönig
07191-69106

Pfarrer Wolfgang Beck
07191-68652

Diakon Carsten Wriedt
07191-953777

Kirchenmusiker
Reiner Schulte
07191-732604

Editorial

Diesen wunderschönen romanischen Christus habe ich in der Krypta des Naumburger Domes fotografiert.
Wenn Sie genau hinschauen, erkennen Sie, dass die Augen geöffnet sind und dass er auf dem Kreuz steht. Die Kopfbedeckung gleicht nicht einer Dornenkrone, sondern eher einem Siegerkranz. Dieser Christus leidet nicht (mehr). Die Glieder sind nicht angewinkelt. Dabei haben die Künstler in der Romanik (ca. 9.-12. Jh.) durchaus das Evangelium gekannt und wussten doch, dass Jesus qualvoll gestorben ist. In der Gotik war die Zeit der beginnenden Naturwissenschaft, wo man nachfragt, aber auch der Pest. In der Romanik hat man ein anderes Christusbild, das die Künstler vermitteln möchten. Es ist der erhöhte Christus, der Sieger, der als König die Welt durchschritten hat, der als Auferstandener über der Zeit steht und am Ende uns anschaut und einlädt, durch alles Leid hindurchzugehen, aufzuschauen, in Kontakt mit ihm zu treten und drüber hinaus zu denken. Es ist die Zeit, in der es noch kein Glas gab und im Dunkeln und Verborgenen (Krypta), man Christus finden konnte als den, auf den man zugeht und auf dessen Pferd man nicht umsonst gesetzt hat.
Ich möchte Sie einladen, mit diesem Christus in all dem Unruhigen unserer Zeit den Verborgenen über der Zeit Stehenden zu suchen, mit ihm in Kontakt zu treten, nicht im Augenblick hängen zu bleiben, tiefer zu sehen und so Hoffnung zu schöpfen für Ihre Tage und für unsere Zeit.

Wolfgang Beck

Fastenzeit

oder österliche Bußzeit nennt man die 40 Tage vor Palmsonntag, bevor die Karwoche, die heilige Woche, beginnt. Ausgenommen sind die Sonntage, die bleiben Feste der Auferstehung. Als Blickfang für diesen Artikel habe ich nochmals einen Gekreuzigten des Naumburger Domes gewählt, aber einen gotischen. Er schaut auch auf uns, aber ganz anders, er leidet und hat zugleich Mitleid mit uns. Das Bild ist dynamisch. Und noch eine Besonderheit, unter den Armen des Gekreuzigten ist die Pforte in den Chorraum der Kirche. Unter seinen Armen und mit Blick auf ihn finden wir Erlösung, heim zu Gott.

Die Fastenzeit beginnt mit dem Aschermittwoch, wo Asche als Glaubensbekenntnis und Bußbezeugung, wie schon im Alten Israel, uns aufs Haupt gestreut wird: Bekehre dich, und glaub an das Evangelium. Nütze die Zeit, fang heute damit an.

Helfen möge dazu auch eine Beichtgelegenheit oder die Bußfeier am Ende dieser Tage. Helfen mag das bewusste Teilen von materiellen Gütern, etwa durch aktive Hilfe in einer Notlage , die mir zu Fü-ßen gelegt wird, zufällig natürlich und für die niemand zuständig ist und Zeit hat, oder auch durch ein bewusstes Geld geben, etwa in der Misereorkollekte.

Helfen kann vielleicht ein bewusster Verzicht auf etwas mir Angewöhntes und Liebgewonnenes, etwa Alkohol oder Fleischkonsum, oder indem ich mir einmal pro Woche Zeit nehme für einen Besuch, für jemand, der wenig Besuch bekommt, oder vielleicht auch, dass ich in dieser Zeit versuche gegen meine bösen Hintergedanken gegenüber anderen oder gegen meine Depression anzugehen.
Helfen in diesen Tagen kann auch das Gebet. 10 Minuten innehalten am Tag, etwa nur sagen: Du, Gott. Ihn anschauen. Und mir vom lieben Gott die Leute schicken lassen, die mich stören dürfen.

Ein paar Feste während dieser beiden Monate Februar und März, wenn auch an diesem Tag nicht immer ein Gottesdienst gefeiert wird:
- 2.2., Darstellung des Herrn im Tempel,
- 24.2., Apostel Matthias, der Ersatzmann,
- 19. März, Josef
- 25. März, Verkündigung des Herrn, neun Monate vor Weihnachten.

Wolfgang Beck

Die Welt wird bunter ... 2022 wieder in beiden Gemeinden

Die Kinderkirchenteams von Christkönig und St. Johannes haben sich zusammengeschlossen. Von nun an findet die Kinderkirche im monatlichen Wechsel in einem der beiden Gemeindehäuser statt.

Unser Ziel ist es, Kindern den christlichen Glauben mit allen Sinnen nahezubringen und Gemeinschaft im Glauben mit anderen Familien zu ermöglichen. Durch Geschichten, Lieder, Puppenspiel, Aktionen und die Einbeziehung der Kinder selbst wird die Bibel erlebbar und begreifbar gemacht. Herzlich eingeladen sind Familien mit Kindern von 0 bis 10 Jahren!

Wir feiern nun – anders als dies früher in Christkönig üblich war – unabhängig vom Gottesdienst in der Kirche. Zur Kinderkirche im Gemeindehaus sind nicht nur die Kinder, sondern auch deren Eltern (und ältere Geschwister) eingeladen.

- 27.2.2022 10.30 Uhr Christkönig
- 27.3.2022 10.30 Uhr St. Johannes
- 16.4.2022 16.00 Uhr Christkönig
- 29.5.2022 10.30 Uhr Plattenwald
- 26.6.2022 10.30 Uhr Christkönig
- 17.7.2022 10.30 Uhr Christkönigskirche
- 25.9.2022 10.30 Uhr Christkönig
- 23.10.2022 10.30 Uhr St. Johannes
- 11.11.2022 17.00 Uhr Christkönig

Mehr Informationen unter anderem zum Hygienekonzept und zum Anmeldemodus gibt es auf unserer Homepage: https://katholisch-backnang.de/liturgie/kinderkirche/

Wir freuen uns auf euch!

Das Kinderkirchenteam

Weltgebetstag 2022

2022 kommt die Liturgie des Weltgebetstages aus England, Wales und Nordirland.

Weltweit blicken Menschen mit Verunsicherung und Angst in die Zukunft. Die Corona-Pandemie verschärft Armut und Ungleichheit. Zugleich erschüttert sie das Gefühl vermeintlicher Sicherheit in den reichen Industriestaaten. Als Christ*innen jedoch glauben wir an die Rettung dieser Welt , nicht an ihren Untergang!

Am Freitag, den 4. März 2022 feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus England, Wales und Nordirland. Unter dem Motto „Zukunftsplan Hof-

fung“ laden sie ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen. Sie erzählen uns von ihrem stolzen Land mit seiner bewegten Geschichte. Aber mit den Schicksalen von Lima, Nathalie und Emily kommen auch Themen wie Armut, Einsamkeit und Missbrauch zur Sprache.

Eine Gruppe von 31 Frauen aus 18 unterschiedlichen christlichen Konfessionen und Kirchen hat gemeinsam die Gebete, Gedanken und Lieder zum Weltgebetstag 2022 ausgewählt.

Gemeinsam wollen wir den Samen der Hoffnung aussäen in unserem Leben, in unseren Gemeinschaften, in unserem Land und in dieser Welt. Seien Sie mit dabei und werden Sie Teil der weltweiten Gebetskette!

Es finden jeweils um 19 Uhr Weltgebetstagsgottesdienste (falls es die Coronalage zulässt) im evang. Gemeindehaus Heininger Weg 31 und im kath. Gemeindehaus Christkönig, Elbinger Str. 12 statt. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Marliese Schröder

Taizé-Gottesdienst

Am Sonntag, dem 20. März – am Frühlingsbeginn – findet um 19 Uhr in der Pauluskirche in der Feldkircher Straße in Maubach ein ökumenischer Taizé-Gottesdienst statt.

Taizé-Gottesdienste haben einen beruhigenden Charakter. Hier finden Menschen eine Insel der Ruhe im Alltag.

Bitte informieren Sie sich Mitte März über die dann geltenden Coronaregeln (www.katholisch-backnang.de)

Klaus Herberts

Das Hospiz

in Backnang ist eine segensreiche Einrichtung. Ich erlebe immer wieder, wie Menschen dort sich aufgehoben wissen, gerade in schwerer Zeit. Es wird auch mit Mitteln des Dekanates und der katholischen Veronikastiftung mitfinanziert. Diakon Wriedt wird bald dafür zuständig sein. Zum Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen des Hospizes im vergangenen Jahr laden wir zusammen mit den Pflegenden und Ehrenamtlichen des Hospizes in die Christkönigskirche ökumenisch ein und zwar am 24. März um 18.30 Uhr und um 20.00 Uhr.

Wolfgang Beck

Noch einmal: „Mut“

Heute muss ich oft an die Vergangenheit denken. Viele Jahre war ich auf Schiffen und Booten der Marine als Sanitäter/Krankenpfleger eingesetzt gewesen. Jeder Tag auf See verlief anders. Es gab Tage des Nichtstuns und es gab Tage wo die Tätigkeiten nicht enden wollten.

Bild: Kirche in Mazar e Sharif, privat

Wenn die See unruhig war und meterhohe Wellen die Schiffe hin und her bewegte kämpfte man mit Seekrankheit oder hoffte, dass das Schiff der Naturgewalten standhielt. Das Bordleben ist eine geschlossene Gemeinschaft. Jeder hat seine Aufgaben an Bord die er in einem vorgegebenen Rhythmus erledigen musste.

Mut stellt eine Charaktereigenschaft dar die ein eigenes Denken mit einem Wertbewusstsein voraus setzt.

Mut heißt auch Opfer zu bringen. Angst und Mut stehen sich oft einander gegenüber. Die jeweilige Situation erfordert ein Abwägen des für und wider um sich evtl. durchzusetzen.

Mein Name ist Klaus. Ich wohne seit 2007 in Backnang. Bis 2008 war ich Berufssoldat der Bundeswehr. Befehl und Gehorsam, so habe ich es persönlich wahrgenommen, ersetzten nicht den Mut bei den viele Einsätze in Krisengebieten dieser Welt.

Eine ständige Herausforderung, seine Aufgaben zu erfüllen, prägen einen Menschen. Um so erfreulicher stellte ich fest, dass man nie alleine war. Ob an Bord eines Schiffes oder bei den Landeinsätzen gab es meistens eine kirchliche Be-

treuung, die den Alltag vergessen ließen.

In Mazar e Sharif und im Kosovo hatten wir selbstgebaute Kirchen, die ständig für alle offen standen und in Mali, Somalia und Kroatien fand der Gottesdienst im Freien oder in einem Zelt statt. In Bosnien i Herzegowina fand der Gottesdienst in einem Holzhaus der „Oase“ (Einsatzbetreuung der KAS und EAS) statt.

Da hatten wir den Bezug zu Jesus und Gott, der auch vor langer Zeit sehr viel Mut zeigte unter anderen Besatzungsmächten oder andersdenkenden Religionen und Kulturen zu leben und zu arbeiten oder verfolgt zu werden.

Selbst bei der Kreuzigung von Jesus zeigte dieser noch sehr viel Mut. Waren nicht seine letzten Worte es gewesen „Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun!“?

Anonym

Leserbrief an den einBLICK

Was ist „normal“? Der Gemeindebrief von Dezember/Januar widmet sich dieser Frage. Der Artikel auf Seite.5 verknüpft diesen Begriff mit der Bibel und hat mich zu der Überlegung veranlasst, ob es „normal“ ist, die Bibel so tendenziös und gut-gläubig zu lesen. Interpretieren Christen und Christinnen normalerweise in die Bibel das hinein, was sie mit ihrem Glauben vereinbaren können und blenden alles andere aus? Zwei der drei angeführten Beispiele aus dem Alten Testament lassen sich je nach Perspektive auch gegenteilig lesen.

Nachdem die Menschen aus dem Paradies vertrieben worden waren, mussten sie sich mit einer neuen Normalität abfinden und sich mit „Misstrauen, Neid, Egoismus, Schmerzen, Krankheit, Hunger, Streit, Krieg [und] Tod“ auseinandersetzen. Doch, so tröstet die Autorin, „Gott lässt seine Geschöpfe nicht im Stich“, was Beispiele u.a. aus dem Alten Testament (Exodus) belegen sollen.

Gott hilft den Israeliten bei der Flucht aus Ägypten; unter anderem lässt er sie „durch das Schilfmeer ziehen“. Aber dieser fürsorgliche Gott lässt es nicht dabei bewenden, für die Israeliten das Meer weichen zu lassen, bis sie in Sicherheit sind und es dann wieder zu schließen, um die Verfolger zurückzuhalten. Nein, er „vernichtet die

Streitmacht der ägyptischen Verfolger.“ Ich schaue in der Bibel nach und lese, dass Gott an den Ägyptern seine „Herrlichkeit“ erweisen will, ihre Herzen verhärtet, sie zur Verfolgung der Israeliten veranlasst und ins Meer treibt. „Das Wasser kehrte zurück und bedeckte Wagen und Reiter, die ganze Streitmacht des Pharao, die den Israeliten ins Meer nachgezogen war. Nicht ein einziger von ihnen blieb übrig.“ (Ex 14,15-30).

Ist es „normal“, so etwas als Beispiel für die Handlung eines liebenden Gottes heranzuziehen? Unvoreingenommen betrachtet heißt das: Wenn wir uns mit den Israeliten identifizieren, dann „dürfen [wir] uns der unbedingten Liebe Gottes sicher sein“ (S.6). Und wir dürfen es „normal“ finden, dass Gott die Ägypter – oder andere Menschen, die nicht zu „uns“ gehören – im Meer ertrinken lässt.

Helga Ament

Antwort der Redaktion:

Ich freue mich darüber, dass unser Gemeindebrief aufmerksam und kritisch gelesen wird und dass es auch Rückmeldungen gibt. Die Anmerkungen zu den Ereignissen beim Durchzug durch das Schilfmeer sind völlig berechtigt, wenn man das Geschehen von der Seite der ägyptischen Verfolger betrachtet. Es war mir jedoch wichtig, die Botschaft des Textes herauszuarbeiten: Gott begleitet sein Volk, er lässt es auch in der höchsten Gefahr nicht im Stich.
Mir ist bewusst, dass es vor allem im Alten Testament viele Stellen gibt, in denen Jahwe als mächtiger, strafender, rächender Gott dargestellt wird. Das Gottesbild hat sich im Lauf der Zeit gewandelt - auch innerhalb des Alten Testamentes. Wir Christen lesen die Bibel durch die Brille des Lebens Jesu. Aber Gott hat viele „Gesichter“, er lässt sich nicht fassen. Trotz seiner Nähe zu uns Menschen ist er immer der „Andere“.

Erika Hien

Unterwegs mit Jesus – Erstkommunion 2021/2022

Warum muss mein Kind zur Beichte gehen? Sünde, Buße und Beichte sind bei Erwachsenen oft verbunden mit negativen Assoziationen. Dennoch ist das Thema Versöhnung ein zentrales Lebensthema.

In unserer Gemeinde ist es Praxis, dass das Sakrament der Versöhnung in der Zeit des Erstkommunionweges seinen Platz hat. Im Sakrament der Versöhnung geht es um Stärkung. Wer mit sich selbst und mit seinen Mitmenschen im Reinen ist, lebt besser und ist glücklicher. Anhand eines Bibliologs zu der Geschichte des Zöll-

ners Zachäus erleben die Kinder, wie die Begegnung mit Jesus, wie die Liebe Gottes einen Menschen verändern kann. Erfahrungen, Gefühle und Gedanken der Kinder fließen in den Text der Bibel mit ein, so dass sie für kurze Zeit ein Teil davon sind und den Personen der Geschichte eine Stimme geben.

Einerseits die Freiheit genießen und selbstständig sein, andererseits die Erfahrung des Scheiterns, das sind Grundmotive des Lebens – auch bei Kindern. Wann habe ich einmal etwas getan, das nicht richtig war und wie habe ich mich danach verhalten? Wie fühlt sich Schuld an und wie gehe ich damit um? Darum geht es anschließend in der Auseinandersetzung im Umgang mit sich selbst, der Familie, den Mitmenschen, mit Gott und Gottes Schöpfung.

Die Herbstgruppe trifft sich am Samstag den 19.3.2022 (vor – bzw. nachmittags) im Gemeindehaus Johannes. An diesem Tag werden die Kinder auch das Sakrament der Versöhnung empfangen.

Die Kinder der Mittwochsgruppe haben ihre Vorbereitung auf das Sakrament der Versöhnung am 9.3.2022, während der regulären Gruppenstunde im Gemeindehaus Christkönig. Zum Empfang des Sakraments der Versöhnung ist diese Gruppe auf den 16.3. und 23.3.2022 aufgeteilt.

Die Eltern der Erstkommunionkinder sind zu den Elternabenden am Dienstag 29.3.2022 im Gemeindehaus Johannes oder am Donnerstag 31.3.2022 im Gemeindehaus Christkönig jeweils um 20.00 Uhr eingeladen.

Elvira Reim

Firmung 2022: „Viele Gaben – Ein Geist“

Für die Firmung im Juli 2022 finden Anfang Februar die Anmeldungen statt. Wir bitten alle Interessierten, sich bis zum 4. Februar 2022 anzumelden.

Zu folgenden Zeiten werden wir persönlich in dem angegebenen Gemeindehaus sein, die Anmeldungen entgegennehmen und kurz wichtige Fragen klären:
– Montag, 31.1.22 von 16 - 17 Uhr im Gemeindehaus Christkönig (Elbingerstr. 12)
– Mittwoch, 2.2.22 von 13.30 – 14.30 Uhr im Gemeindehaus Johannes (Lerchenstr. 18)
– Freitag, 4.2.22 von 14.30 – 16 Uhr im Gemeindehaus Christkönig (Elbingerstr. 12)

Die Anmeldungen können auch gerne bei einem der beiden Pfarrbüros in den Briefkasten geworfen werden.

Zum ersten Firmnachmittag treffen wir uns am Samstag, den 12.2.22 um 15.30 Uhr im Gemeindehaus Christkönig. Er mündet in den Startgottesdienst für den Firmkurs, der um 18 Uhr in der Christkönigskirche stattfindet. Zum Startgottesdienst sind auch ganz herzlich die Familien eingeladen!

Wir vom Firmteam freuen uns sehr darauf, uns mit den Jugendlichen auf den Weg zu machen, den Glauben an Gott zu erkunden.

Claudia Ax, Martina Niederbäumer,
Michael Unger, Monika Schwartz

Face to Faith – ein Jugendgottesdienst am 2. April

Auch 2022 laden wir wieder alle Jugendlichen und Junggebliebenen ganz herzlich zu insgesamt vier Jugendgottesdiensten ein. Wir möchten mit euch im Rahmen einer kleinen Andacht bei Musik, modernen Texten und aktuellen Impulsen zur Ruhe kommen, Zeit haben zum Nachdenken, zum Loben, Danken und Bitten und für die Begegnung mit Gott. Gerne möchten wir nach der Andacht mit euch den Abend gemütlich ausklingen lassen – bei Essen und Trinken, bei Spielen, Gesprächen usw. Bisher war dies aufgrund der Corona-Maßnahmen nur einmal möglich, aber wir bleiben optimistisch.

Los geht's am Samstag, 2. April 2022 um 18 Uhr im Gemeindehaus St. Johannes. Nähere Informationen zum Thema des Gottesdienstes, zu den Corona-Schutzmaßnahmen usw. erfahrt ihr vorab auf der Homepage der Kirchengemeinde (https://katholisch-backnang.de/liturgie/jugendgottesdienste/), auf der Instagram-Seite der Minis oder per Flyer.
Wir freuen uns auf euch!

Das Jugo-Team

Freizeitenkatalog der Ferienwelt

Abwechslungsreiche Freizeitenangebote in den Sommerferien bietet die Ferienwelt im Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) der Diözese Rottenburg-Stuttgart. Junge Menschen mit Interesse an einem aktiven Ferienprogramm können aus einem umfangreichen Angebot mit Reisezielen in Europa wählen.
Informationen zu allen Freizeitangeboten gibt es online unter www.bdkj-ferienwelt.de oder direkt bei der BDKJ Ferienwelt, Antoniusstr. 3, 73249 Wernau, Fon: 07153 3001-122, Fax: 07153 3001-622, ferienwelt@bdkj.info

Seniorennachmittage

Zur Faschingsveranstaltung am Donnerstag, 24.2.2022 können wir leider nichts veröffentlichen, da sie wegen der jetzigen Coronalage ausfallen wird.

Im März ist am Donnerstag, 31.3. um 14.00 Uhr Gottesdienst in der Christkönigskirche. Im Anschluss, ca. 14.45 Uhr sind Sie herzlich eingeladen zum gemütlichen Beisammensein im Gemeindehaus, Elbinger Str. 12. Wir werden uns mit dem diesjährigen Hungertuch beschäftigen und mit Ihnen einen Sitztanz machen.

Das Seniorenteam der GesamtKG

Bläserphilharmonie: verschoben

Das Benefizkonzert der Bläserphilharmonie – eigentlich für Sonntag, 30. Januar geplant – muss coronabedingt in den Herbst verschoben werden. Neuer Termin ist der 23.10.2022.

Klaus Herberts

Schwester Pflanze, Bruder Tier. Raus seid ihr

„Ein künstlerisches Szenario um Natur und Tod“ nennt Professorin Angelika Luz das szenische Konzert, das am 13. Februar um 18 Uhr in der Christkönigskirche in Backnang aufgeführt wird. Es verbindet Szene, Live-Elektronik, Video und Alte und Neue Musik. Das Spektrum der erklingenden Werke reicht von Claudio Monteverdi über Georg Friedrich Händel bis hin zu Bernd Alois Zimmermann und zeitgenössischen Komponistinnen wie Charlotte Seither.

Mit „Meine Brüder Vöglein“ beginnt Franz von Assisi im 13. Jahrhundert der Legende nach seine berühmte Vogelpredigt. Und auch in seiner großen Hymne an die Schöpfung, dem „Sonnengesang“ spricht er von „Schwester Mutter Erde, Bruder Wind, Schwester Quelle und Bruder Feuer“, die uns regieren und nähren. Die Entdeckung der 35000 Jahre alten Flöte in einer Höhle der Schwäbischen Alb – hergestellt aus den Flügelknochen eines

Geiers – zeigt, dass die Musik in enger Verbindung und im Dialog mit den Lebewesen des Planeten entstand.

Dieser Abend mit den Elementen von Musik, Szene und Video beleuchtet das Thema Natur und Mensch aus unterschiedlichen Perspektiven. Werke aus der Vergangenheit treffen auf die Kunst der Gegenwart, Tierstimmen werden von Sängerinnen und verschiedenen Flöten imitiert, eine Sängerin und Performerin tritt in den künstlerischen Dialog mit Pflanzen, schmelzendes Eis findet Eingang in elektronische Klänge, Musiker*innen spielen mit dem Feuer. In der eindringlichen Wehklage aus B. A. Zim-

mermanns Werk „Ich wandte mich um und sah an alles Unrecht, das geschah unter der Sonne“ mahnt uns der Bibeltext aus dem 4. Kapitel des Buches Prediger: „Weh dem, der allein ist! Wenn er fällt, so ist keiner da, der ihm aufhelfe“.

Ausführende sind Studierende und Absolventen der Stuttgarter Musikhochschule. Die Leitung hat die Stuttgarter Professorin für Neue Vokalmusik, Angelika Luz, die auch das szenische Konzept des Abends entwickelt hat.

Zutritt nur unter 2G+. Zur Kontaktnachverfolgung werden die Kontaktdaten der Besucher erfasst. In der Kirche gelten die üblichen Abstandsregeln und Hygienemaßnahmen, insbesondere die Pflicht zum Tragen einer medizinischen Mund-Nasenbedeckung, mindestens nach FFP2-Standart. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Bitte beachten Sie auch die aktuellen Infos dazu auf www.katholisch-backnang.de.

Reiner Schulte

O Golgatha – Eine Passionsmusik

Insgesamt sieben Sopranarien mit obligater Violine sowie eine Violinsonate aus Bibers Rosenkranzsonaten erklingen in diesem Programm zur Passionszeit am 27. März um 18 Uhr in der Christkönigskirche in Backnang.

Sophie Sauter, Foto: Conrad Schmitz

Die Passionsgeschichte vom Verrat des Judas bis zum Tod Jesu wird in fünf Arien von Händel und Kaiser nacherzählt. An der Stelle der Kreuzigung erklingt die Violinsonate mit dem Titel „Die Kreuzigung Jesu“. Dieser Moment des Programms lädt die Zuhörer zu einem textlosen Miterleben des zentralen Moments der Passionsgeschichte ein.

Den Rahmen der Handlung bilden zwei weitere Arien, welche aus der Feder des Wiener Hofkomponisten Antonio Caldara stammen. In ihnen erzählt Maria Magdalena aus ihrer Sicht über die Geschehnisse. Während sie sich in ihrer ersten Arie, dem Beginn des Konzerts, die Schuld am Tod Jesu gibt, steht sie am Ende am Felsengrab und bittet die Steine, dass sie

ihr den Liebsten zurückgeben und ihr Frieden schenken mögen.

Ausführende sind Sophie Sauter, Sopran, Dietlind Mayer, Barockvioline, Dimitri Dichtiar, Violoncello, und Flóra Fábri, Cembalo.

Zutritt nur unter 2G+. Zur Kontaktnachverfolgung werden die Kontaktdaten der Besucher erfasst. In der Kirche gelten die üblichen Abstandsregeln und Hygienemaßnahmen, insbesondere die Pflicht zum Tragen einer medizinischen Mund-Nasenbedeckung, mindestens nach FFP2-Standart. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Bitte beachten Sie auch die aktuellen Infos dazu auf www.katholisch-backnang.de.

Reiner Schulte

Vorstellung Carsten Wriedt

Grüß Gott, liebe Gemeinden St. Johannes und Christkönig in Backnang und liebes Dekanat Rems-Murr.

Ab dem 1. Februar 2022 komme ich zu Ihnen und freue mich auf die Vielfalt der Aufgaben einerseits als Diakon in der Gemeindearbeit, andererseits im Rahmen der Profilstelle Trauerpastoral im Dekanat.

Geboren in Hamburg, studierte ich an den Musikhochschulen in Lübeck, Hamburg und Berlin sowie an der Universität in Hamburg. Mit meinem Engagement als 1. Geiger des Württembergischen Kammerorchesters Heilbronn kam ich in den Süden und lebe seit über dreißig Jahren in dieser Region – verheiratet (meine Frau ist Lehrerin am Friedrich-Schiller-Gymnasium in Marbach) und wir haben zwei erwachsene Söhne, zwei beglückende Schwiegertöchter und einen ganz wunderbaren Enkel!

Ab 2001 begann ich das theologische Studium und wurde nach der Ausbildung der Diözese 2007 zum Diakon geweiht. Seitdem bin ich am Deutschordensmünster St. Peter und

Paul in Heilbronn tätig. Neben den üblichen gemeindlichen Diensten sowie der Seniorenpastoral in mehreren Pflegeeinrichtungen und den Aufgaben als Kindergartenbeauftragter Pastoral bin ich in die Öffentlichkeitsarbeit hineingewachsen. Hier habe ich die Onlinemedien und zum Teil auch unser Kirchenblatt verantwortet. Seit 2013 habe ich mich zum Notfallseelsorger ausbilden lassen und leite im Team mit zwei evangelischen Kollegen die Notfallseelsorge im Stadt- und Landkreis Heilbronn als Dekanatsbeauftragter des Dekanats Heilbronn-Neckarsulm. Seit 2021 habe ich einen Lehrauftrag beim Kolping Bildungswerk in der Ausbildung der Pflegekräfte im Fach Religion übernommen.

Nach den vielen guten Jahren in der seelsorglichen Arbeit in Heilbronn, auf die ich mit großer Dankbarkeit schaue, war es mein Wunsch, noch einmal die pastoralen Herausforderungen an einem neuen Ort, an den vielen Orten ihres Dekanats anzunehmen. Ich bin gespannt, welche meiner bisherigen Erfahrungen hier nützen können und was ich gern dazulernen werde. Ganz wichtig in meiner Arbeit ist mir die Nähe zu den Menschen. In Heilbronn habe ich viele Dienstwege zu Fuß machen können und wurde immer wieder überrascht, wie oft Menschen mich angesprochen haben mit ihren Anliegen oder einfach über „Gott und die Welt“ ins Gespräch kamen. Aber in der heutigen Zeit ebenso bedeutsam sind mir einerseits das Telefon, aber eben auch die neuen sozialen Medien, über die ich gut Kontakt aufnehmen und erhalten kann.

In meiner Freizeit lerne ich gern die Vielfalt der „Frucht des Weinstocks und der menschlichen Arbeit“ kennen. Oder ich bin mit der Kamera unterwegs und lasse mich davon überraschen, wie anregend es sein kann, das Vertraute aus einer ungewohnten Perspektive wahr- und aufzunehmen.

Ich freue mich darauf, mit Ihnen das Leben und den Glauben zu teilen, gemeinsam zu lachen und zu weinen, um im Voneinander-wissen füreinander da zu sein, Gemeinschaft in und durch Christus zu erfahren.
Bis bald – Ihr

Carsten Wriedt

KATHOLISCHE GESAMTKIRCHENGEMEINDE BACKNANG

Für unsere Kirche St. Johannes suchen wir eine/einen

Mesner/in (m/w/d)

unbefristet und einem Beschäftigungsumfang von 19,59 % (7h 44min/Woche)

zum nächstmöglichen Termin. Wir wünschen uns hierfür eine Persönlichkeit, die Freude am Umgang mit den Menschen und Freude an der Liturgie hat.Das Aufgabengebiet umfasst neben dem liturgischen Dienst unter anderem auch die Pflege der liturgischen Geräte und Gewänder sowie die Betreuung der technischen Anlagen.

Wir erwarten von Ihnen Flexibilität, Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit und ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft. Sie zeigen Verständnis und Interesse für die Aufgaben der katholischen Kirchengemeinde. Sie werden in Ihrer Arbeit von einem freundlichen Team ehrenamtlicher Vertretungsmesner unterstützt. Die Zugehörigkeit zur katholischen Kirche oder einer Mitgliedskirche der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (ACK) wird vorausgesetzt.

Wir bieten eine vielseitige und abwechslungsreiche Tätigkeit mit einer Vergütung nach der Arbeitsvertragsordnung der Diözese Rottenburg SStuttgart, vergleichbar Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes der Länder (TV-L).

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung. Schicken Sie diese bitte mit den üblichen Unterlagen bis 25.02.22 an Frau Bianca Klenk, Katholische Gesamtkirchenpflege, Burgplatz 8, 71522 Backnang oder per Mail an kathgesamtkirchenpflege.Backnang@drs.de

---

Auflösung Förderverein Sozialstation

Liebe Mitglieder,
bei der Mitgliederversammlung am 11.12.2021 wurde die Auflösung des Fördervereins beschlossen. Die noch vorhandenen Mittel sollen wie folgt verteilt werden: Für sozialcaritative Zwecke der Kirchengemeinde sollen 10.000 Euro verwendet werden. Der Rest der Rücklagen soll hälftig an die Katholische Sozialstiftung Backnang und hälftig an die Stiftung Menschenwürde Backnang fallen.

Wir möchten Sie auch darüber informieren, dass bis dahin bereits einge-

gangene Mitgliedsbeiträge, die schon für 2022 bezahlt oder gespendet wurden, als Spende an die kirchlichen Einrichtungen für sozialcaritative Zwecke in Backnang gehen können. Falls Sie Beiträge für 2022 zurückerhalten möchten, wenden Sie sich bitte an die Katholische Kirchenpflege Backnang.

Für langjährige Unterstützung des Fördervereins möchten wir uns ganz herzlich bedanken. Die beiden Stiftungen, die nun die Mittel übernehmen, haben die Unterstützung der Menschen für die Gesamtkirchengemeinde im Sinne des Fördervereins in ihren Zielen verankert und sind damit sinnverwandte Nachfolger.

Franz Wangler

Katholische Öffentliche Bücherei
St. Johannes Backnang

Im Februar und März ist die Bücherei sonntags nach den Gottesdiensten geöffnet. Im März und April sind religiöse Medien sowie Medien zur Frühlings-, Fasten- und Osterzeit zur Ausleihe ausgestellt. Die KÖB darf nach der 3G-Regel (geimpft, genesen, getestet) besucht werden. Es gelten weiterhin auch die allgemeinen Corona-Hygienemaßnahmen. Wir freuen uns auf ihren Besuch.

Das Büchereiteam

Dankeschön

Nachdem leider das Gemeindefest am Patrozinium Christkönig coronabedingt ausfiel, war auch der Auftakt der Weihnachtsaktion für bedürftige Kinder in unserer Stadt etwas spät im Advent angelaufen. Umso mehr freuen wir uns vom Sozialausschuss der Kath. Gesamtkirchengemeinde über die rege Teilnahme, vorwiegend in St. Johannes.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen Spendern, die Kinderaugen zum Leuchten brachten!

Voll Freude haben am 22. Dezember Eltern und Kinder ihre Geschenke abgeholt und sich damit als Teil unserer Gesellschaft, ja als Kinder Gottes wahrgenommen gefühlt. Es wurden alle 26 Kinderwünsche erfüllt. Für die organisatorische Unterstützung von Frau Schmoll und Frau Krawitowski, in dieser ohnehin vollterminierten Weihnachtszeit, sagen wir ein herzliches Vergelt`s Gott.

Roland Koblinger und Rita Heller
vom Sozialausschuss

Sternsingersegen

Nach der Sternsingeraktion möchte ich den Verantwortlichen, Kindern und Spendern ein herzliches Vergelts Gott sagen, auch im Namen der Kinder, die durch die geförderten Projekte weltweit unterstützt werden.
In unserer Gemeinde haben wir das unterschiedlich praktiziert. Wir haben auf unsere Homepage einen Sternsingersegen von der Christkönigskirche aus eingestellt, der abrufbar ist. Die Segen und die Spendentütchen wurden allen regelmäßigen Abonnenten des Gemeindebriefes in den Briefkasten geworfen, und wer einen Einzelbesuch trotzdem vor der Haustüre gewünscht hat, auch manche Einrichtungen, wie das Hospiz,- der bekam Besuch einer Gruppe. Diese Gruppen, die unterwegs waren, waren unheimlich engagiert, den Kindern und Jugendlichen ein besonderes Danke.

Klaus Herberts sagte, dass er sich sehr gefreut hat, und in den Jugendlichen, die da unterwegs waren, auch einen Aufbruch gesehen hat.

Wir wollten aber niemand dazu drängen und auch die Kinder nicht gefährden. Wir haben aber keinen Ärger vernommen, sondern nur Verständnis und Dankbarkeit. Danke besonders den Familien Uhlmann, Fink, Koblinger, Batzenschlager und Julian, der den Flyer selbst entworfen hat, und Familie Block.
Ihnen allen ein frohes Neues Jahr unter Gottes Schutz und Segen.

Wolfgang Beck

Ein ganz herzliches Danke

sagen wir Frau Else Strecker, die von 1986 bis 2021, also 35 Jahre im Senioren-Besuchsdienst aktiv war. Im Seniorenteam bei den Nachmittagen bleibt sie uns erhalten.

Wolfgang Beck

Kanzeltausch am 13. März

Immer am zweiten Fastensonntag – in diesem Jahr also am 13. März – findet in den Mitgliedskirchen der Arbeitsgemeinschaft Christlicher

ACK Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen Backnang

Kirchen (ACK) Backnang ein Kanzeltausch statt. Kanzeltausch bedeutet: Die Predigenden wechseln ökumenisch die Gemeinde. Die Gemeinde und der Gottesdienstleiter/in bleiben am gewohnten Ort und lernen Predigende aus anderen Konfessionen kennen. Natürlich bietet der Kanzeltausch auch eine Gelegenheit, einmal eine andere Kirche zu besuchen und den Gottesdienst dort zu erleben.

In diesem Jahr haben Sie vermutlich letztmals die Möglichkeit, den baptistischen Pastor predigen zu hören. Viktor Petkau wird um 9.00 Uhr in der Johanneskirche und um 10.30 Uhr in der Christkönigskirche predigen. Im Anschluss an die beiden Gottesdienste besteht noch die Möglichkeit, mit Herrn Petkau (vor der Kirche unter Einhaltung der Coronaregeln) ins Gespräch zu kommen.

Klaus Herberts

Backnanger Bibel-Brücken 2022

Krisenmanagement einmal anders

Thema der Backnanger Bibel-Brücken 2022 ist – nicht nur – das Buch Daniel. Am ersten Abend bietet Bibelwerks-Direktorin Katrin Brockmöller eine Einführung in das Buch. Dabei wird deutlich, dass das gesamte Buch auch als Krisenbewältigung gelesen werden kann. „Gemeinsam werden wir uns fragen, welche Strategien zum Umgang und vielleicht auch zur Bewältigung der krisenhaften Erfahrung im Buch sichtbar werden. Vielleicht gelingt es uns dabei, Strategien zu finden, die auch in der Pandemie und z. B. in der ökologischen Frage helfen.“ Erstmals gibt es zudem einen Abend für Jugendliche und junge Erwachsene.

– Mo., 14.3.2022, 19.30 Uhr, Zionskirche (EmK), Albertstraße 9: Strategien zum Umgang mit Krisen im Buch Daniel; Dr. Katrin Brockmöller (Direktorin Kath. Bibelwerk)

– Fr., 18.3.2022, 20.00 Uhr, Biblische Gemeinde, Am Schillerplatz 6: IDENTIsch oder IDENTItät – Abend für jun-

ge Erwachsene und Jugendliche; Philipp Walz & Team

– Di., 22.3.2022, 19.30 Uhr, Friedenskirche, Eugen-Bolz-Straße 24: Nass geworden, nichts kapiert; Daniel Kern

– Do., 31.3.2022, 19.30 Uhr, Neuapostolische Kirche (NAK), Sulzbacher Straße 76: Bibliolog – Die Bibel erfahren; Klaus Herberts

Der Eintritt ist frei. Dauer: 90 Minuten; anschließend vermutlich eher kein gemütliches Beisammensein; Bitte informieren Sie sich unbedingt über die dann aktuellen Corona-Regeln und ob alle Abende stattfinden können; mehr auf www.ACK-Backnang.de.

Klaus Herberts

Infos aus dem Diözesanrat

Coronakonform war die Finanzsitzung des Diözesanrats am ersten Adventswochenende geplant – und konnte dann doch wieder nur online stattfinden, was die demokratische Willensbildung merklich erschwert. Ein paar reformorientierte Mitglieder, auch der Verfasser dieser Zeilen, sprachen sich aber schon zuvor intensiv ab und vermochten es, mehrere Anträge u. a. zum weltweiten synodalen Prozess durchzubringen. Die Tagesordnung klammerte dieses Thema ursprünglich aus.

In Zusammenhang mit den Finanzen ging es auch um Baumaßnahmen wie das Internat Bad Mergentheim und die Mietpreisbremse für das Studentenwohnheim Tübingen. Obwohl die eingenommene Kirchensteuer 2020 um 12,7 Mio. € unter dem Plan lag, schließt der Diözesanhaushalt 2020 mit einem Jahresüberschuss ab. Auch 2023 und 2024 dürfen die Kirchengemeinden mit steigenden Zuweisungen rechnen, um ihre Aufgaben erfüllen zu können.

„Nebenbei“ ging es noch um Migrantenseelsorge, bezahlbaren Wohnraum, Junge Erwachsene, den Katholikentag 2022 in Stuttgart und Nachhaltigkeit.

Klaus Herberts

Ausstellung „Grenzerfahrungen“

PRO ASYL, die katholische Friedensbewegung pax christi und die Evangelische Arbeitsgemeinschaft Kriegsdienstverweigerung und Frieden (EAK) beleuchten mit der Ausstellung „Grenzerfahrungen – Wie die EU gegen Schutzsuchende aufrüstet“ und den dazu herausgegebenen Begleitmaterialien das Zusammenspiel und die Funktionsweise der aktuellen Politik der Abschottung und Aufrüstung an den EU-Außengrenzen, ihre brutalen Folgen für Schutzsuchende sowie die Profiteur*innen des Grenzgeschäfts. Täglich werden an den EU-Außengrenzen Schutzsuchende entrechtet und oft mit Gewalt daran gehindert, diese Grenzen überhaupt zu

erreichen. Damit hat sich eine Politik normalisiert, die gekennzeichnet ist von der Missachtung des Völkerrechts und Verstößen gegen die Genfer Flüchtlingskonvention. Die Organisationen fordern den sofortigen Stopp dieser brutalen und illegalen Praxis an den EU-Außengrenzen und einen Paradigmenwechsel in der Asyl-, Migrations- und Außenpolitik der Europäischen Union.

Die Ausstellung ist vom 7. bis zum 11. März im Foyer des Beruflichen Schulzentrums in Backnang zu sehen. Danach kann man die Ausstellung vom 12. bis zum 20. März in der Christkönigkirche in Backnang anschauen.

Unter dem Link proasyl.de/material/grenzerfahrungen kann man sich weiter informieren.

Zum Besuch der Ausstellung laden die katholische Kirchengemeinde und der AK Asyl ein.

Josef Klein, Maria Neideck

Spenden

Nachrufe

Im November ist aus unserer Gemeinde Doris Schlenger verstorben. Frau Schlenger war im Besuchsdienst tätig, sang früher mal im Kirchenchor, war fleissige Mitwanderin bei unserem Seniorenwandern und trug auch Gemeindebriefe aus.

Ebenfalls ist Willi Liebscher aus Sachsenweiler verstorben. Auch er hat mit seiner Frau unsere Gemeinde sehr unterstützt.

Und auch Pia Schreiber, die noch vor Corona den Seniorennachmittag angeleitet hat, bis zuletzt im Besuchsdienst tätig war, das Morgengebet Laudes mitgetragen hat, schon 1947 Jungscharleiterin in der Johannesgemeinde war und früher im Kirchengemeinderat war, ist ebenfalls Mitte Dezember verstorben.

Wir danken für die Menschen, die die Gemeinde und so auch unseren Glauben mitgetragen haben, wir sagen den Angehörigen unsere Anteilnahme und vertrauen sie der Liebe Gottes an.

Wolfgang Beck

Pia Schreiber

Für uns kam die Nachricht von der schweren Erkrankung unserer Pia Schreiber überraschend. Ihr Heimgang tut uns sehr leid. Ihre offene Herzlichkeit, ihr Zuhören bei Fragen und Problemen und ihre Hilfsbereitschaft werden dankbar in unserer Erinnerung bleiben. Vor vielen Jahren wurde sie von Pfarrer Saupp gebeten die Leitung der Seniorennachmittage zu übernehmen. Diese abwechslungsreichen Nachmittage waren erfüllt von ihrer Lebensfreude und Gläubigkeit. Dankbar nahm sie nach den vielen Jahren aufopferungsvoller Arbeit die Hilfe von Carmen Walter und Hedwig Frank an. In Gedanken, Gesprächen und im Gebet werden wir uns in liebevollem Gedenken an sie erinnern.

Das Seniorenteam St. Johannes

Adveniat-Aktion

Bei der diesjährigen Spendenaktion für Adveniat gingen bis Redaktionsschluss 5.515,- € an Spenden ein.

Gemeindebrief

Seit der letzten Veröffentlichung gingen 140,00 € an Spenden ein. Somit haben wir für 2021 einen Gesamtspendenstand von 686,00 € erreicht.

Aleppo

Für die Jugendlichen in Aleppo gingen durch Spenden, Kollekten bei den Kinderkirchen sowie Missionsmittel für 2021 nochmal 2.760,00 € ein. Das Jahr 2021 konnte mit einem Gesamtspendenstand von 3.272,74 € abgeschlossen werden. Für 2022 gingen 100,00 € an Spenden ein.

Für alle Spenden danken wir ganz herzlich!

Spenden bitte per Überweisung an die Kath. Kirchenpflege Backnang, IBAN: DE26 6025 0010 0000 0007 56, BIC: SOLADES1WBN. Verwendungszweck unbedingt angeben.

Leben

getauft wurde
Lio Leandro Tutzer

gestorben sind

Stephanie Merkel, Josef Titz, Iva Ljubas, Doris Schlenger, Helena Broens, Christel Selinger, Norbert Ulmer, Maria Kohlmann, Maria Kruck, Michael Gertling, Gennadi Ilin, Mario Del Vecchio, Hildegard Schlappa, Silvio Spunton, Maria Müller, Rosa Metzger, Angela Pleschko, Pia Schreiber, Markus Bernert, Udo Weber, Cornelia Claß, Wolfgang Veith, Wilhelm Liebscher, Anton Baumhakl, Jakov Mumber, Maria Barner, Maria Thanheiser, Hannelore Wolf, Manfred Jurytko, Eva Sommerer, Josef Engelmann und Bernhard Wiest.

Herr, schenke ihnen die ewige Freude.

Datum 2022			St. Johannes		Christkönig
Di	1.2.	19.00	Eucharistiefeier		
Mi	2.2.			7.30	Eucharistiefeier mit Kerzenweihe und Blasiussegen
Do	3.2.	8.30	Eucharistiefeier mit Kerzenweihe und Blasiussegen		
		19.00	Eucharistische Anbetung		
Fr	4.2.			19.00	Eucharistiefeier
Sa	5.2.	19.30	portug. Eucharistiefeier	18.00	Familien-Eucharistiefeier mit EK-Kindern
So	**6.2.**		**5. Sonntag im Jahreskreis**		
		10.30	Eucharistiefeier	9.00	Wort-Gottes-Feier
		15.30	polnische Eucharistiefeier	10.30	kroat. Eucharistiefeier
Di	8.2.	19.00	Eucharistiefeier		
Mi	9.2.			7.30	Eucharistiefeier (Kapelle)
Do	10.2.	8.30	Eucharistiefeier		
		10:00	Gottesdienst Aspacher Tor		
		19.00	Eucharistische Anbetung		
Fr	11.2.	15.00	Gottesdienst Haus am Berg	19.00	Eucharistiefeier
Sa	12.2.	19.30	portug. Eucharistiefeier	18.00	Eucharistiefeier mit Firmstart
So	**13.2.**		**6. Sonntag im Jahreskreis**		
		10.30	Familien-Eucharistiefeier mit EK-Kinder	9.00	Wort-Gottes-Feier
		15.30	polnische Eucharistiefeier	10.30	kroat. Eucharistiefeier
Di	15.2.	18.00	Beichtgelegenheit		
		19.00	Eucharistiefeier		
Mi	16.2.			7.30	Eucharistiefeier (Kapelle)
Do	17.2.	8.30	Eucharistiefeier		
		19.00	Eucharistische Anbetung		
Fr	18.2.			15.45	Gottesdienst im Bürgerheim
				19.00	Eucharistiefeier
Sa	19.2.	19.30	portug. Eucharistiefeier	18.00	Wort-Gottes-Feier
So	**20.2.**		**7. Sonntag im Jahreskreis**		
		10.30	Eucharistiefeier	9.00	Eucharistiefeier
		15.30	polnische Eucharistiefeier	10.30	kroat. Eucharistiefeier
Di	22.2.	19.00	Eucharistiefeier		
Mi	23.2.			7.30	Eucharistiefeier (Kapelle)

Gottesdienstzeiten

Datum 2022		St. Johannes		Christkönig
Do 24.2.	8.30	Eucharistiefeier		
	19.00	Eucharistische Anbetung		
Fr 25.2.			18.00	Beichtgelegenheit
			19.00	Eucharistiefeier
Sa 26.2.	18.00	Wort-Gottes-Feier		
	19.30	portug. Eucharistiefeier		
So 27.2.		**8. Sonntag im Jahreskreis**		
	9.00	Eucharistiefeier	10.30	Eucharistiefeier
	10.30	kroat. Eucharistiefeier	10.30	Kinderkirche im Saal
	15.30	polnische Eucharistiefeier		
Di 1.3.	19.00	**kein** Gottesdienst !		
Mi 2.3.			7.30	Eucharistiefeier mit Aschenbestreuung
	19.00	Eucharistiefeier mit Aschenbestreuung	18.00	kroat. Kreuzwegandacht und Messe
Do 3.3.	8.30	Eucharistiefeier		
	19.00	Eucharistische Anbetung		
Fr 4.3.			15.45	Gottesdienst im Bürgerheim
	19.00	Weltgebetstag ev. Gemeindehaus Heininger Weg	19.00	Weltgebetstag im Gemeindehaus
Sa 5.3.	15.00	Taufe		
	19.30	portug. Eucharistiefeier	18.00	Eucharistiefeier
So 6.3.		**1. Fastensonntag**		
	10.30	Eucharistiefeier	9.00	Wort-Gottes-Feier
	15.30	polnische Eucharistiefeier	10.30	kroat. Eucharistiefeier
Di 8.3.	19.00	Eucharistiefeier		
Mi 9.3.			7.30	Eucharistiefeier (Kapelle)
			18.00	kroat.Kreuzwegandacht u.Messe
Do 10.3.	8.30	Eucharistiefeier		
	10.00	Gottesdienst Aspacher Tor		
	19.00	Eucharistische Anbetung		
Fr 11.3.	15.00	Gottesdienst Haus am Berg	19.00	Eucharistiefeier
Sa 12.3.	18.00	Wort-Gottes-Feier		
	19,30	portug. Eucharistiefeier		
So 13.3.		**2. Fastensonntag und Kanzeltausch**		
	9.00	Eucharistiefeier	10.30	Eucharistiefeier
	10.30	kroat. Eucharistiefeier		
	15.30	polnische Eucharistiefeier		

Datum 2022		St. Johannes		Christkönig	
Di	15.3.	19.00	Eucharistiefeier		
Mi	16.3.			7.30	Eucharistiefeier (Kapelle)
				16.00	Erstbeichte der EK-Kinder
Do	17.3.	8.30	Eucharistiefeier		
		19.00	Eucharistische Anbetung		
Fr	18.3.			19.00	Eucharistiefeier
Sa	19.3.	9.00	Erstbeichte der EK-Kinder		
		19.30	portug. Eucharistiefeier	18.00	Wort-Gottes-Feier
So	**20.3.**		**3. Fastensonntag**		
		10.30	Eucharistiefeier	9.00	Eucharistiefeier
		15.30	polnische Eucharistiefeier	10.30	kroat. Eucharistiefeier
Di	22.3.	18.00	Beichtgelegenheit		
		19.00	Eucharistiefeier		
Mi	23.3.			7.30	Eucharistiefeier (Kapelle)
				16.00	Erstbeichte der EK-Kinder
Do	24.3.	8.30	Eucharistiefeier	18.30	Hospiz-Gedenkgottesdienst
		19.00	Eucharistische Anbetung	20.00	Hospiz-Gedenkgottesdienst
Fr	25.3.			15.45	Gottesdienst im Bürgerheim
				18.00	Beichtgelegenheit
				19.00	Eucharistiefeier
Sa	26.3.	18.00	Wort-Gottes-Feier		
		19.30	portug. Eucharistiefeier		
So	**27.3.**		**4. Fastensonntag (Laetare) – Sommerzeit!**		
		9.00	Eucharistiefeier		
		10.30	kroat. Eucharistiefeier	10.30	Eucharistiefeier
		10.30	Kinderkirche im Gem.haus		
		15.30	polnische Eucharistiefeier		
Di	29.3.	19.00	Eucharistiefeier		
Mi	30.3.			7.30	Eucharistiefeier
				18.00	kroat.Kreuzwegandacht u. Messe
Do	31.3.	8.30	Eucharistiefeier	14.00	Eucharistiefeier für Senioren
		20.00	Eucharistische Anbetung		

Termine

Datum			Veranstaltung	Ort	Raum
Mi	2.2.	13.30	Anmeldung zur Firmungvorbereitung	Jo	E.-Saupp-Saal
Fr	4.2.	14.30	Anmeldung zur Firmvorbereitung	CK	Clubraum
Di	8.2.	20.00	Bibel teilen	Jo	Bastelraum
Mi	9.2.	16.00	Erstkommunion-Gruppenstunde	CK	Gemeindehaus
Sa	12.2.	15.30	1. Firmnachmittag	CK	Gemeindehaus
So	13.2.	18.00	Konzert (s.Artikel)	CK	Kirche
Mi	16.2.	20.00	KGR St. Johannes: Sitzung	Jo	E.-Saupp-Saal
Do	17.2.	20.00	Meditatives Tanzen	CK	Gemeindesaal
Di	22.2.	20.00	KGR Christkönig: Sitzung	CK	Clubraum
Mi	23.2.	16.00	Erstkommunion-Gruppenstunde	CK	Gemeindehaus
Di	8.3.	20.00	Bibel teilen	Jo	Bastelraum
Mi	9.3.	16.00	Erstkommunion-Gruppenstunde	CK	Gemeindehaus
Sa	12.3.	15.00	2. Firmnachmittag	CK	Gemeindehaus
Mo	14.3.	19.30	Backnanger Bibelbrücken	Zionskirche	
Do	17.3.	20.00	Meditatives Tanzen	CK	Gemeindesaal
Fr	18.3.	20.00	Backnanger Bibelbrücken: Abend für junge Erwachsene und Jugendliche	Biblische Gemeinde	
Di	22.3.	19.30	Backnanger Bibelbrücken	Friedenskirche	
Mi	23.3.	20.00	Gesamt-KGR-Sitzung	Jo	E.-Saupp-Saal
So	27.3.	18.00	Konzert (s.Artikel)	CK	Kirche
Di	29.3.	20.00	Elternabend zur Erstkommunion	Jo	E.-Saupp-Saal
Do	31.3.	14.45	Seniorennachmittag: Thema Hungertuch	Ck	Gemeindesaal
		19.30	Backnanger Bibelbrücken	Neuapostolische Kirche	
		20.00	Elternabend zur Erstkommunion	CK	Gemeindesaal

– Die Termine können nur stattfinden, wenn es keine Corona-Einschränkungen gibt!
Bitte informieren Sie sich auch über unsere Homepage oder die Zeitung. –

Wöchentliche Termine				
Mo	12.30	Vesperkirche	Jo	E.-Saupp-Saal
Di	11:00	Tischtennis für Alle	CK	Gemeindesaal
Di	20.00	Probe Chorgemeinschaft	CK	Gemeindesaal
Mi	15.00	Kroat. Religionsunterricht	CK	Gemeindehaus
Do	15.00	Kath. Singschule für Kinder von 5-7 Jahren	CK	Gemeindesaal
Do	15.45	Kath. Singschule für Mädchen ab 2. Klasse	CK	Gemeindesaal
Do	18.00	Ministranten-Gruppen	CK	Jugendraum
Do	18.00	Alle Ministranten-Gruppen	Jo	Gemeindehaus
Do	19.00	Töpfern	CK	Töpferraum
Fr	15.00	Kath. Singschule für Kinder von 5-7 Jahren	Jo	Egon-Saupp-Saal
Fr	16.00	Kath. Singschule für Jungen ab 2. Klasse	Jo	Egon-Saupp-Saal
Fr	18.00	Jugendchor „Chorios“	CK	Gemeindesaal

Impressum

Herausgeber
Kath. Gesamtkirchengemeinde
Backnang
Pfarrer Wolfgang Beck

Redaktion
Wolfgang Beck
Petra Krawitowski

Layout
Reiner Schulte

Druck

GemeindebriefDruckerei

Auflage
1.400

Redaktionsschluss für Ausgabe April/Mai 2022

Artikelabgabe:10.03.2022
Abholbereit für Austräger ab ca. 24.03.2022

Katholische Kirche in Backnang

Kontakt – Soziales

Wo Kirche Hand und Fuß bekommt

Katholische Sozialstation
Burgplatz 8, Backang
Alten- und Krankenpflege Tel. 914121
Nachbarschaftshilfe Tel. 914123

Familienpflege Rems-Murr
Tel. 07151-1693155

Katholische Telefonseelsorge täglich
0800/1 11 02 22

www.katholisch-backnang.de

Kontakt

Pfarrer Wolfgang Beck
07191-68652
0171-9747482
wolfgang.beck@katholisch-backnang.de

Diakon
Carsten Wriedt
07191-953777
carsten.wriedt@katholish-backnang.de

Regionalkantor
Reiner Schulte
07191-732604
reiner.schulte@katholisch-backnang.de

Leiterin Kath. Singschule
Diana Weindel
diana.weindel@katholisch-backnang.de

Kath. Kirchenpflege Backnang
Bianca Klenk
07191-220 6810
KathGesamtkirchenpflege.Backnang@drs.de

Bankverbindung:

Kath. Kirchenpflege Backnang
IBAN: DE26 6025 0010 0000 0007 56
BIC: SOLADES1WBN

Pfarrbüros

Pfarrbüro St. Johannes
Obere Bahnhofstraße 26, Backnang
Pfarramtssekretärinnen Karola Schmoll und Petra Krawitowski
07191-68652
pfarramt.johannes@katholisch-backnang.de

Mo	9.00–11.30
Di	9.00–11.30
Mi	10.00–11.30
Do	9.00–11.30 und 14.00–18.00

Das Pfarrbüro Christkönig ist vom 7.-11.2.2022 geschlossen!

Pfarrbüro Christkönig
Marienburger Straße 5, Backnang

Pfarramtssekretärin Petra Krawitowski
07191-69106
pfarramt.christkoenig@katholisch-backnang.de

Di	10.00-12.00
Mi	10.00–12.00
Do	15.00-18.00
Fr	10.00–12.00

ausBLICK

Wo das, was bleibt, die Liebe ist, da ist das was bleibt, das je neue Abenteuer.

Klaus Hemmerle (1929–1994), Bischof in Aachen